

| | |
|--|---------------------------------------|
| Beschlussvorlage | |
| - öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW | |
| Drucksachen-Nr. 1811628 | |
| Externe Dokumente - <u>Übersichtsplan und Abschlussbericht</u> | Eingang Ratsbüro 11.06.2018 |

| |
|--|
| Betreff Integriertes Entwicklungskonzept (IEK) Auerberg - Abschlussbericht und weitere Maßnahmen |
|--|

| | |
|---|---|
| Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> Ja, sh. Begründung <input type="checkbox"/> Nein | Stellenplanmäßige Auswirkungen <input type="checkbox"/> Ja, sh. Begründung <input checked="" type="checkbox"/> Nein |
|---|---|

| Verwaltungsinterne Abstimmung | Datum | Unterschrift |
|-------------------------------|------------|-------------------|
| Federführung: Amt 61 | 11.06.2018 | gez. Isselmann |
| Amt 03 | 30.05.2018 | gez. Appelbe |
| Amt 20 | 11.06.2018 | gez. Schütte |
| Amt 33 | 28.05.2018 | gez. Dick |
| Amt 40 | 25.05.2018 | gez. Zelmanski |
| Amt 50 | 29.05.2018 | gez. Berger |
| Amt 51 | 05.06.2018 | gez. Breuer |
| Amt 52 | 28.05.2018 | gez. Günther |
| Amt 56 | 05.06.2018 | gez. Dr. Zolondek |
| Amt 68 | 05.06.2018 | gez. Fuchs |
| SGB | 04.06.2018 | gez. Duisberg |
| Stabsstelle Integration | 29.05.2018 | gez. Manemann |
| Dez. II | 11.06.2018 | gez. Heidler |
| Dez. III | 07.06.2018 | gez. Wiesner |
| Dez. V | 05.06.2018 | gez. Krause |
| Genehmigung/Freigabe durch OB | 12.06.2018 | gez. Sridharan |

| | | | | |
|-------------------|--|--|--|-------------------------------------|
| * Zuständigkeiten | 1 = Beschluss 5 = Anreg. an Rat 9 = Anhörung | 2 = Empf. an Rat 6 = Anreg. an HA 10 = Stellungnahme | 3 = Empf. an HA 7 = Anreg. an FachA | 4 = Empf. an BV 8 = Anreg. an OB |
|-------------------|--|--|--|-------------------------------------|

| Beratungsfolge | Sitzung | Ergebnis | Z. * |
|--|------------|---|------|
| Bezirksvertretung Bonn | 27.06.2018 | vt (e) bei Anerkennung TO | 5 |
| Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie | 04.07.2018 | Einstimmig | 2 |
| Bezirksvertretung Bonn | 05.09.2018 | vt M gegen Piraten bei Eh Linke ohne BBB - | 5 |
| Ausschuss für Soziales, Migration, Gesundheit und Wohnen | 13.09.2018 | Einstimmig | 2 |
| Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz | 19.09.2018 | 1. Lesung | 2 |
| Rat | 27.09.2018 | bei Anerkennung der TO von der TO abgesetzt und vertagt | 1 |
| Bezirksvertretung Bonn | 02.10.2018 | E | 5 |
| Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz | 11.10.2018 | einstimmig geändert, sh. 1811628EB9 | 2 |
| Rat | 08.11.2018 | einstimmig sh. 1811628EB9 | 1 |

Beschlussvorschlag

1. Dem Integrierten Entwicklungskonzept (IEK) für Bonn-Auerberg, das die Siedungsbereiche Auerbergs sowie die im Ortsteil liegenden Flächen des Nordfriedhofes umfasst (siehe Übersichtsplan), in der Fassung vom Mai 2018 wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die im IEK Auerberg enthaltenen Maßnahmen weiterzuentwickeln und die Voraussetzungen für eine Umsetzung der beschriebenen Projekte zu schaffen.
3. Soweit die Maßnahmen nicht im Rahmen bereits bestehender Budgets umgesetzt werden können, steht der Auftrag zur Umsetzung der Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel.
4. Die Verwaltung wird beauftragt nach planerischer Konkretisierung der Maßnahme, auf Basis des IEK Auerberg, Förderanträge zu den jeweils anwendbaren Förderprogrammen zu stellen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, Ziele und Maßnahmen des IEK Auerbergs der interessierten Bewohnerschaft im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung zugänglich zu machen und zu erläutern.

Begründung

Im Sinne einer präventiven und sozialraumorientierten Ortsteilentwicklung wurden mit Beschlüssen des Hauptausschusses am 06.12.2016 und 10.03.2016 die Ausarbeitung eines Integrierten Entwicklungskonzepts (IEK) sowie die Errichtung eines Quartiersmanagements in Auerberg, welches bereits im Sommer 2017 seine Arbeit vor Ort aufgenommen hat, auf den Weg gebracht (DS-Nr. [1613395NV2](#)).

Für die Begleitung des Prozesses wurde im Februar 2017 das Planungsbüro plan-lokal aus Dortmund beauftragt. Das Büro unterstützte die Stadtverwaltung bei der inhaltlichen Ausgestaltung des Planungsprozesses und der organisatorischen Begleitung einer umfassenden Bürger- und Akteursbeteiligung.

Das Konzept wurde zwischenzeitlich erstellt und liegt als Entwurf vor (siehe Anlage).

Ziel des Integrierten Entwicklungskonzeptes Bonn-Auerberg

Um die in den Folgejahren bereitzustellenden städtischen Mittel zielgerichtet einsetzen zu können und um eine Grundlage zur Beantragung von Fördermitteln zu gewährleisten, wurde parallel zur Einführung des Quartiersmanagements das vorliegende IEK für den Ortsteil Auerberg erstellt. Es soll mit seinen konzeptionellen Aussagen die Richtschnur der weiteren Ortsteilentwicklung darstellen. Dabei werden die verschiedenen Ansprüche und Belange, die von unterschiedlichen Nutzergruppen und Akteuren im Planungs- und Beteiligungsprozess geäußert wurden, berücksichtigt. Hierzu wurden während des gesamten Planungsprozesses Maßnahmen, Projekte und Akteursgruppen gebündelt, um ein breites und umfassendes Bild über die zukünftigen Erfordernisse zu erhalten.

Die daraus gewonnenen Erkenntnisse und die abgeleiteten Entwicklungsziele sollen eine frühzeitige Beeinflussung sozialer, funktionaler, städtebaulicher, freiraumplanerischer und verkehrlicher Entwicklungen in Auerberg ermöglichen. Dabei wird insbesondere berücksichtigt, auf welche Weise öffentlich finanzierte Maßnahmen auch private Investitionen anstoßen oder unterstützen können, da die weitere Qualifizierung des Ortsteils nur im Zusammenspiel mit privaten Akteuren erfolgreich gelingen kann. Das vorliegende Konzept mitsamt dem Maßnahmenbündel beruht dabei auf einer Situations- und Strukturanalyse aller für den Ortsteil Auerberg relevanten Themenfelder.

Bürgerbeteiligung

Bei der Erstellung des Konzepts war die Partizipation der lokalen Akteure ein durchgängiges Kernelement. Zielgruppenübergreifend wurden bestimmte Themen und Handlungsfelder beleuchtet und themenübergreifend diverse Zielgruppen beteiligt. Verschiedene Veranstaltungen und Kommunikationsbausteine (u. a. Bürgerforen, Online-Beteiligung, Ortsteilspaziergänge, Fachwerkstätten mit Experten) dienten dazu, alle relevanten Akteure zu beteiligen, wichtige Informationen zu bündeln und einen breiten Konsens über die zukünftige Ortsteilentwicklung Auerbergs herzustellen (s. Kapitel 1.2 des Konzepts). Die rege Teilnahme eines breiten Spektrums von engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie lokalen Akteuren ist ein Zeichen für das große Interesse der Bevölkerung an den Entwicklungen in ihrem Ortsteil.

Folgende öffentliche Veranstaltungen wurden durchgeführt:

| | |
|------------|----------------------|
| 28.04.2017 | 1. Auerberg-Forum |
| 24.06.2017 | Stadtteilspaziergang |
| 15.11.2017 | Nachtspaziergang |
| 20.11.2017 | 2. Auerberg-Forum |

Die Online-Beteiligung auf www.plan-portal.de/auerberg/ fand statt vom 28.4. – 28.6.2018.

Leitbild, Ziele und Maßnahmen des Integrierten Entwicklungskonzepts

Auf Basis der Ergebnisse des Beteiligungsprozesses sowie einer umfassenden Bestandsanalyse (s. Kapitel 2.1 und 2.2 des Konzepts) hat das Planungsbüro eine Stärken-Schwächen-Analyse (s. Kapitel 3.1 des Konzepts) erstellt und hieraus – in Zusammenarbeit mit den Akteuren vor Ort und den Vertretern der Stadtverwaltung – ein Leitbild zur präventiven Ortsteilentwicklung, fünf Entwicklungsziele und schließlich ein aufeinander abgestimmtes Bündel von 21 Maßnahmen erarbeitet, welche in einer Rahmenplanung für Auerberg zusammengefasst sind.

Leitbild und Entwicklungsziele

Ausgehend von dem Grundverständnis der Bundesstadt Bonn, dass eine gesellschaftlich nachhaltige und akzeptierte Planung nur in einem intensiven Bürgerdialog funktionieren kann, sollten wesentliche Impulse und Anregungen aus der Beteiligung Eingang in die Erarbeitung des Leitbildes und der Ziele der Auerberger Ortsteilentwicklung finden. Das Leitbild der zukünftigen Ortsteilentwicklung wird mit dem Slogan „Zuhause in Auerberg - Gemeinsam die Zukunft des Ortsteils gestalten“ beschrieben und verdeutlicht drei Positionen für die weitere Gestaltung und Entwicklung Auerbergs:

- Auerberg soll ein Zuhause für alle Generationen und Kulturen sein!
- Auerberg soll gemeinsam mit der Bewohnerschaft weiterentwickelt werden!
- Auerbergs Zukunft soll nachhaltig und erfolgreich gestaltet werden!

In der Überlagerung soll das nachfolgende Zielkonstrukt ein Bild der Zukunft beschreiben, welches als Richtschnur für das zukünftige Handeln aller Akteure in Auerberg dient. Bei der weiteren Umsetzung von Projekten und Maßnahmen gilt es, an die aufgeführten Qualitäten und Potenziale anzuknüpfen und diese zu stärken, um bestehenden Mängeln und Defiziten aktiv entgegenzuwirken und den Ortsteil zukunftsfähig zu gestalten. Dem Leitbild werden insgesamt fünf Entwicklungsziele untergeordnet, welche die Vielschichtigkeit der Ortsteilentwicklung darstellen und deren Zusammenspiel zu einer wesentlichen Aufwertung beiträgt.

- 1) Lebenswerte Nachbarschaften für alle Generationen und Kulturen

- 2) Öffentliche Räume als multifunktionale Begegnungsorte
- 3) Stärkung des Zusammenhalts und der Teilhabechancen
- 4) Belebung des Angebots durch (temporäre) Nutzungen
- 5) Weitere Angebote zur Stärkung des Umweltverbundes

Maßnahmen

Im Rahmen des Prozesses haben sich 21 Maßnahmen herauskristallisiert, die seitens der Bevölkerung, der befragten Experten, des Planungsbüros und der Stadtverwaltung als bedeutend für die Stärkung und zukunftsfähige Weiterentwicklung Auerbergs eingestuft wurden. Hierbei handelt es sich sowohl um räumliche und bauliche Projekte, wie die weitere Gestaltung der Auerberger Mitte, als auch um kommunikative und strukturelle Maßnahmen, welche nicht direkt verortet werden können.

| Lebenswerte Nachbarschaften für alle Generationen und Kulturen | | Kosten/Umsetzung | Ggf. Aussicht auf Förderfähigkeit |
|---|---|--|-----------------------------------|
| 1 | Durchführung eines Werkstattverfahrens zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität auf dem Platzbereich der Auerberger Mitte | 30.000 € (Verfahrenskosten) n.n. (Investitionskosten), sh. Maßnahme 6 | |
| 2 | Nutzungs- und Strukturkonzept zur Weiterentwicklung des Areals „Fest- und Kirmeswiese“ an der Kopenhagener Straße | 35.000 € (Verfahrenskosten) | X |
| 3 | Qualifizierung der Wohnsituation für die ältere Bewohnerschaft | lfd. Geschäfte der Verwaltung | X |
| 4 | Ergänzung des Wohnraumangebotes für besondere Zielgruppen | keine (Umsetzung durch private Akteure bzw. Eigentümer) | |
| 5 | Attraktivierung der fußläufigen Verbindung zu den umgebenden Grün- und Freiräumen | Planungskosten: keine (Ermittlung der Investitionskosten im Rahmen der Planungen) | X |

Öffentliche Räume als multifunktionale Begegnungsorte

| | | | |
|---|---|--|---|
| 6 | Ergänzende Begrünung und Ausstattung der Platzfläche der Auerberger Mitte | n.n. (Kostenermittlung auf Grundlage Ergebnisse Werkstattverfahren (siehe Maßnahme 1)) | |
| 7 | Erarbeitung und Umsetzung einer Spielleitplanung für die städtischen Spielflächen und Schulhöfe | 30.000 € (Planungskosten) Investitionskosten können erst auf Grundlage einer Konzeption ermittelt werden. | X |
| 8 | Potenzial- und Zielgruppenanalyse „Privates Engagement zur Gestaltung des öffentlichen Raums“ | Umsetzung durch QM, lfd. Geschäft der Verwaltung | |

Neue Wege zur Stärkung des Zusammenhalts und der Teilhabechancen

| | | | |
|---|--|-------------------------------|-----|
| 9 | Erstellung einer Machbarkeitsstudie „Begegnungszentrum Auerberg“ | lfd. Geschäfte der Verwaltung | (X) |
|---|--|-------------------------------|-----|

| | | | |
|----|---|--|---|
| 10 | Bestehende Begegnungs- und Veranstaltungsräume nutzbar machen | lfd. Geschäfte der Verwaltung/QM, ggf. jährliche Kosten noch nicht bezifferbar | |
| 11 | Ausbau von Kindertagesstätten zur Entwicklung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes | lfd. Geschäfte der Verwaltung | |
| 12 | Initiierung von Festen, Veranstaltungen und kulturellen Angeboten | Umsetzung durch QM | |
| 13 | Sportangebote für Kinder und Jugendliche bedarfsgerecht ausbauen | n.n. | X |
| 14 | Errichtung eines Multifunktionsgebäudes An der Josefhöhe zur Erweiterung der sportlichen Angebote und als Standort für die Geschäftsstellen der ansässigen Sportvereine | keine, da Umsetzung und Betrieb durch privat | X |
| 15 | Steigerung der Mitbestimmung durch Initiierung einer Bewohnerjury | Umsetzung durch QM | |
| 16 | Unterstützung der bestehenden Vereine und Strukturen | Umsetzung durch QM | |

Belegung des Angebots durch (temporäre) Ergänzungen

| | | | |
|----|--|---|---|
| 17 | Belegung der Auerberger Mitte durch zusätzliche temporäre Verkaufsangebote | keine; abhängig von privater Initiative; Genehmigung als Sondernutzung lfd. Geschäft der Verwaltung | |
| 18 | Nachnutzungsoptionen für die ehemalige Kaiser's-Filiale an der Kölnstraße finden | Lfd. Geschäft der Verwaltung (Gespräche mit Eigentümer und potenzieller Interessenten) | X |

Weitere Angebote zur Stärkung des Umweltverbundes

| | | | |
|----|--|--|---|
| 19 | ÖPNV-Angebot ausbauen | bereits bestehender allgemeiner Auftrag an die Verwaltung | |
| 20 | Neue Formen der Mobilität im Ortsteil anbieten | Berücksichtigung im Rahmen des gesamtstädtischen Ausbaus bzw. lfd. Geschäft der Verwaltung | |
| 21 | Erstellung eines Nahmobilitätskonzeptes zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer und der Barrierefreiheit | 40 000 € (externe Planungskosten) | X |

Eine detaillierte Beschreibung der 21 Maßnahmen ist dem Kapitel 4.3 des Abschlussberichts zu entnehmen. Die Maßnahmen wurden in einem Rahmenplan grafisch zusammengefasst und sind in einzelnen Projektbögen näher erläutert. Zudem wird im Bericht eine erste Übersicht über die geplante zeitliche Abfolge der Maßnahmenvorbereitung und -umsetzung gegeben.

In den Jahren 2019/20 sollen die vorgesehenen Maßnahmen soweit möglich im Rahmen vorhandener Budgets durchgeführt werden.

Speziell für die Umsetzung des IEK Auerbergs gewidmete Haushaltsmittel sollen zu den Haushalten ab 2021 angemeldet werden.

Für die Stadt stellen sich die zu diesem Zeitpunkt kalkulierbaren Kosten wie folgt dar:

Maßnahme 1 - Durchführung eines Werkstattverfahrens zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität auf dem Platzbereich der Auerberger Mitte

sowie

Maßnahme 2 - Nutzungs- und Strukturkonzept zur Weiterentwicklung des Areals „Fest- und Kirmeswiese“ an der Kopenhagener Straße

| | | | | | |
|--|---|------------------------------------|--|-----------------------------|--------------------------|
| Produktgruppe 1.09.01 | Produktgruppenbezeichnung Raumplanung | Produkt 1.61.00.09.01.02 | Produktbezeichnung Bebauungsplanentwurf, Städtebauliche Planung und Beratung | | |
| Investive Kosten der Maßnahme (Investitionskosten) (früherer Vermögenshaushalt) | | | | | |
| | Betrag | Finanzstelle | Veranschlagt in | Noch bereitzustellen | Deckung |
| Auszahlungen | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | |
| Investiver Finanzsaldo | | | | | |
| Konsumtive Kosten der Maßnahme jährlich einschließlich kalkulatorische Kosten (Folgekosten) | | | | | <input type="checkbox"/> |
| Konsumtive Kosten der Maßnahme (früherer Verwaltungshaushalt) | | | | | <input type="checkbox"/> |
| | Betrag | Finanzstelle | Veranschlagt in | Noch bereitzustellen | Deckung |
| Auszahlungen / Aufwendungen | 65.000 € | 161000901 | 2019 | | |
| Einzahlungen / Erträge | | | | | |
| Haushaltsbelastung jährlich | 65.000 € | | | | |

Maßnahme 7 - Erarbeitung und Umsetzung einer Spielleitplanung für die städtischen Spielflächen

| | | | | | |
|--|--|------------------------------------|---|-----------------------------|--------------------------|
| Produktgruppe 1.06.04 | Produktgruppenbezeichnung Einrichtungen der Jugendarbeit | Produkt 1.51.20.06.04.04 | Produktbezeichnung Spielplatzbedarfsplanung | | |
| Investive Kosten der Maßnahme (Investitionskosten) (früherer Vermögenshaushalt) | | | | | |
| | Betrag | Finanzstelle | Veranschlagt in | Noch bereitzustellen | Deckung |
| Auszahlungen | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | |
| Investiver Finanzsaldo | | | | | |
| Konsumtive Kosten der Maßnahme jährlich einschließlich kalkulatorische Kosten (Folgekosten) | | | | | <input type="checkbox"/> |
| Konsumtive Kosten der Maßnahme (früherer Verwaltungshaushalt) | | | | | <input type="checkbox"/> |
| | Betrag | Finanzstelle | Veranschlagt in | Noch bereitzustellen | Deckung |
| Auszahlungen / Aufwendungen | 30.000 € | 151000604 | | 2020: 30.000,00 € | - |
| Einzahlungen / Erträge | | | | | |
| Haushaltsbelastung jährlich | 30.000 € | | | | |

Maßnahme 21 - Erstellung eines Nahmobilitätskonzepts zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer und der Barrierefreiheit

| | | | | | |
|--|---|------------------------------------|--|-----------------------------|--------------------------|
| Produktgruppe 1.12.07 | Produktgruppenbezeichnung Verkehrsplanung | Produkt 1.61.00.12.07.01 | Produktbezeichnung Individualverkehrsplanung | | |
| Investive Kosten der Maßnahme (Investitionskosten) (früherer Vermögenshaushalt) | | | | | |
| | Betrag | Finanzstelle | Veranschlagt in | Noch bereitzustellen | Deckung |
| Auszahlungen | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | |
| Investiver Finanzsaldo | | | | | |
| Konsumtive Kosten der Maßnahme jährlich einschließlich kalkulatorische Kosten (Folgekosten) | | | | | <input type="checkbox"/> |
| Konsumtive Kosten der Maßnahme (früherer Verwaltungshaushalt) | | | | | <input type="checkbox"/> |
| | Betrag | Finanzstelle | Veranschlagt in | Noch bereitzustellen | Deckung |
| Auszahlungen / Aufwendungen | 40.000 € | 161001207 | 2019 | | |
| Einzahlungen / Erträge | | | | | |
| Haushaltsbelastung jährlich | 40.000 € | | | | |